Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 116 (1990)
Heft: 51/52

Illustration: [s.n.]
Autor: Sattler, Harald Rolf

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Es sagte ...

Hunde, die bellen, beissen nicht – sagte der Weise, der aber gleichwohl vor einem bellenden Hund auf einen Baum geflüchtet war.

*

Ehrlich währt am längsten – sagte der Buchhalter, machte es kurz und fälschte die Bücher.

*

Arbeit adelt – sagte der Weise und beschloss, bürgerlich zu bleiben.

*

Was lange währt, wird endlich gut – sagte der Staatsanwalt und beantragte lebenslänglich.

*

Spare in der Zeit, dann hast du in der Not – sagte der Mann, sparte und sparte; und sparte und als dann die Not endlich kam, war er schon längst gestorben.

*

Arm sein ist keine Schande – sagte der Wohlhabende zum Bettler, gab nichts und ging weiter.

*

Eigenlob stinkt – sagte der Politiker und überliess dieses anrüchige Geschäft einer Public Relation-Agentur.

*

Vorsicht ist die Mutter der Weisheit – sagte das Mädchen und wurde trotzdem Mutter.

*

Wem Gott ein Amt gibt, dem gibt er auch Verstand – sagte der Gemeindepräsident und verliess sich drauf.

*

Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen – sagte der Pilot, dessen Fallschirm sich nicht öffnete.

*

Trocken Brot macht Wangen rot – sagte der Satte zum Hungernden, rülpste und nahm noch vom Braten.

*

Die dümmsten Bauern ernten die dicksten Kartoffeln – sagte zufrieden der Bauer, der seit Jahr und Tag nur kleine Knollen erntete.

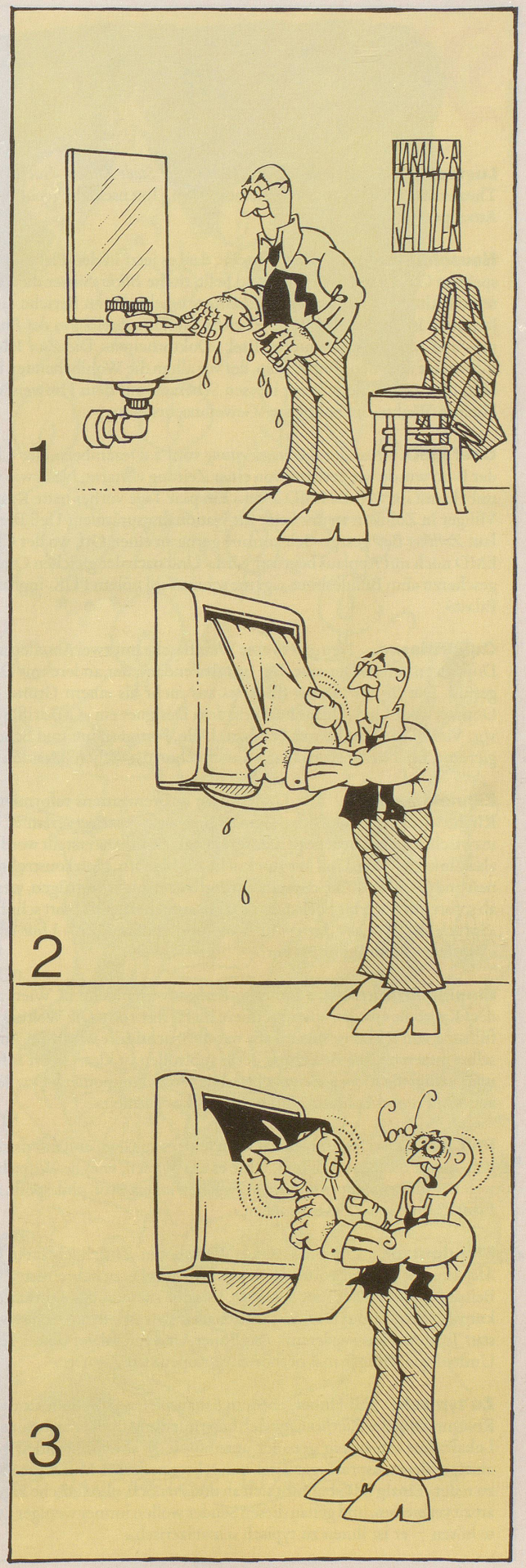
*

Papier ist geduldig – sagte der Geldfälscher und legte eine Serie 70-Franken-Noten auf.

*

Sich regen bringt Segen – sagte der Manager, erregte sich heftig und erlag einem Herzinfarkt.

*

Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm – sagte der Narr und suchte beharrlich unter einem Birnbaum nach Äpfeln.

Harald R. Sattler